

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Sprachförderung – Ausgabe 56

Aus Buchstaben werden Wörter – Spiele rund ums Lesen und Schreiben

Katrin Domröse, Christiane Hoffschildt, Dr. phil. Sabine Bunse



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Wir basteln ein Eier-Buch

Fördert:**Bildungsbereiche:****Anspruch:****Anzahl der Kinder:****Räumliche Voraussetzungen:****Materialien:****Kosten:****Vorbereitungszeit:****Durchführungszeit:**

- Interesse an Büchern
- Umgang mit Büchern
- Sprachverständnis
- visuelle Aufmerksamkeit
- Wortschatzerweiterung
- Sprache und Literacy
- Ästhetik und Kunst
- gering
- 2 bis 6 Kinder
- Tisch und Stühle
- buntes Papier in Form eines Eis (Ei-Schablone siehe S. 26)
- Klebstoff
- Scheren
- Stifte
- Band
- Locher
- –
- ca. 10 Minuten
- über mehrere Tage hinweg

Unter „Literacy“ versteht man nicht nur die **Fähigkeiten des Lesens und Schreibens**, sondern auch **Textverständnis, Lese- und Erzählkultur sowie den Umgang mit Büchern bzw. Schriftsprache** allgemein. Durch den Umgang mit Büchern lernen die Kinder diese kennen. Sie erlernen, wie man mit ihnen umgeht und dass sie z.B. einen Einband, ein Titelblatt und Text und/oder Bilder haben. Die Kinder merken auch, dass man **aus Büchern etwas lernen und anderen Dinge mitteilen kann**.

Jedes Kind erstellt mit Ihrer Unterstützung sein eigenes Eier-Buch. Dieses wird hier aus Papierseiten in Eier-Form erstellt, die zusammengebunden werden. Die Kinder können ein Buch über das Thema „Eier“ oder über ein anderes Frühlingsthema erstellen. Erinnern Sie die Kinder beim Erstellen daran, woraus ein Buch besteht (Einband/Titelblatt). Sind die Bücher fertig gemalt, motivieren Sie die Kinder, ihre Geschichte den anderen zu zeigen und zu erzählen.

Beispieldialog:

Fachkraft: Wir machen heute jeder ein Eier-Buch. Dazu habe ich hier buntes Papier, das aussieht wie ein Ei. Auf die Eier-Blätter malt oder klebt ihr alles, was ihr über Eier wisst oder findet. Oder ihr macht eine Geschichte daraus. Wenn diese fertig ist, binden wir die Eier-Blätter aneinander. Bevor wir es zusammenbinden, machen wir noch ein Titelblatt auf das Buch. Jeden Tag dürft ihr ein Ei-Bild gestalten. Nehmt euch ein Ei-Blatt und überlegt, was ihr darauf malen möchtet.

Maja: Eier kommen vom Huhn. Ich male ein Huhn auf ein Ei.

Fachkraft: Eine gute Idee. Weißt du noch etwas über Hühner und Eier?

Maja: Einen Hahn male ich auch.

Fachkraft: Super. Vielleicht weißt du noch mehr über Hühner und Eier.


Sarah: Ich male Ostereier. Die sind ganz bunt.

Fachkraft: Du machst ein Osterbuch? Auch eine tolle Idee.

→ Sprachförderstrategien: Fragen und Impulse

Rückmeldung durch die pädagogische Fachkraft:

- Hörten die Kinder Ihnen bei der Erklärung aufmerksam zu?
- Wie sahen die Bücher der Kinder aus?
- Hatten diese einen für Bücher typischen Aufbau?
- Haben die Kinder eine zusammenhängende Geschichte gemalt?
- Konnten die Kinder diese auch erzählen?

 **eDidact** Weitere Spiele zur Förderung von Literacy zum Thema „Frühling“ finden Sie unter www.edidact.de:

Über die angegebene Nummer gelangen Sie direkt zum gewünschten Beitrag.

- 🔗 Frühlingstagebuch
in: Frühlingsspiele 8 (4-5 Jahre) | 1-08-03-52-3
- 🔗 Einkaufszettel
in: Frühlingsspiele 6 (4-5 Jahre) | 1-08-03-44-3



© Matthias Enter – Fotolia.com

Lebensmittelaufkleberplakat

Fördert:**Bildungsbereiche:****Anspruch:****Anzahl der Kinder:****Räumliche Voraussetzungen:****Materialien:****Kosten:****Vorbereitungszeit:****Durchführungszeit:**

- Symbolerkennung
- Wortschatzerweiterung im Wortfeld „Lebensmittel“
- visuelle Aufmerksamkeit
- Sprache und Literacy
- Lebenspraxis
- hoch
- beliebig
- Gruppenraum
- leeres Plakat (z.B. Flipchartbogen)
- Wachsmalstifte
- Aufkleber von Nahrungsmitteln
- –
- ca. 5 Minuten
- über mehrere Tage hinweg

Eine der **Voraussetzungen für den Schriftspracherwerb** ist die **Symbolerkennung**. Diese entwickelt sich sehr früh. Kinder können schon im jungen Alter von 3 bis 4 Jahren Logos oder Schriftzüge von Geschäften wiedererkennen. Im Anschluss daran erfolgt das Erkennen und Malen von Buchstaben und Zahlen, ohne dass den Kindern deren Bedeutung bekannt ist. Die frühe Förderung der **Symbolerkennung ist für die Literacyentwicklung** dementsprechend sehr sinnvoll.

Fertigen Sie gemeinsam mit den Kindern ein Plakat an, auf das Lebensmittelaufkleber geklebt werden sollen. Daneben werden die entsprechenden Nahrungsmittel gemalt. Kleben Sie zwei oder drei Aufkleber als Beispiel auf das Plakat und malen Sie das entsprechende Nahrungsmittel daneben. Geben Sie den Kindern den Auftrag, jeglichen Nahrungsmittelaufkleber zu sammeln (z.B. auf ihrer Brotzeitbox) und mit in die Kita zu bringen. Dann kleben die Kinder diese gemeinsam mit einer pädagogischen Fachkraft auf und malen. Bei Interesse können Sie das Wort zusätzlich daneben schreiben.

Beispieldialog nach dem Anhören des Hörspiels:

Fachkraft: Dies ist unser neues Plakat. Hier sollen ganz viele Aufkleber drauf, die wir auf Essenssachen finden. Hier habe ich einen Aufkleber. Wer hat diesen Aufkleber schon einmal gesehen?

Leon: Ich!

Fachkraft: Von was hab ich den abgemacht?

Ida: Von was zu essen.

Fachkraft: Es ist Obst und gelb. Eine ... ?

Ida: Banane!

Fachkraft: Genau, von einer Banane. Diesen Aufkleber kennt jeder, glaube ich. Aber auch auf ganz vielen anderen Sachen ist ein Aufkleber drauf. Auf anderem Obst und anderem Gemüse, auch auf Brot vom Bäcker.

Leon: Auf unseren Mandos ist einer.

Fachkraft: Auf Mangos? Ja, da ist bestimmt auch einer drauf. Habt ihr Mangos zu Hause?

Leon: Ja.

Fachkraft: Dann bringe morgen einen mit. Kleb ihn auf deine Brotzeitbox, damit er nicht verloren geht. Wo könnte noch einer drauf sein? Auf roten, leckeren ...?

Sina: Äpfeln!

Fachkraft: Genau. Hier habe ich auch einen Aufkleber von einem Apfel. Ich male jetzt hier einen Apfel daneben und hier eine Banane. Und dann bin ich gespannt, was ihr morgen und die nächsten Tage für Aufkleber mitbringt.

→ Sprachförderstrategien: Ergänzungsfragen, korrekatives Feedback

Rückmeldung durch die pädagogische Fachkraft:

- Welche Kinder zeigten großes Interesse an dieser Aufgabe?
- Welche Kinder begannen zu erzählen, während sie das Plakat beklebten oder anschauten?
- Welche Kinder brachten keine Aufkleber mit? Bringen Sie für diese Kinder ein paar Nahrungsmittel mit, von denen sie die Aufkleber abmachen und aufkleben können.



© Marco2811 – Fotolia.com